

SECURITAS SOCIAL MEDIA RICHTLINIE

- Nur Personen, die offizielle SprecherInnen von Securitas sind, dürfen im Internet im Namen der Gesellschaft auftreten bzw. für das Unternehmen sprechen. Alle MitarbeiterInnen müssen darauf achten, dass persönliche Stellungnahmen nicht den Eindruck einer offiziellen Unternehmensaussage erwecken. Verwenden Sie daher immer die Formulierung “ich” anstatt “wir”.
- Von Mitarbeitenden, die in sozialen Medien aktiv sind, und die eine Verbindung zu Securitas aufweisen oder sich auf diese beziehen, wird erwartet, dass sie sich konform der Werte und ethischen Grundsätze sowie der Richtlinien von Securitas bzw. im Interesse ihres Arbeitgebers verhalten. Es sollte eine vorsichtige und respektvolle Sprache verwendet werden. Es sind keine Formen der Gesetzesverletzung (z.B. Persönlichkeits-, Urheberrecht, ...) und von Rassismus, hasserfüllten Aussagen, sexueller Belästigung usw. erlaubt und es ist nicht gestattet, politische oder religiöse Aussagen zu tätigen.
- Vertrauliche und sensible Informationen über Securitas, insbesondere Betriebsgeheimnisse, Wissen über andere MitarbeiterInnen oder Angelegenheiten, die dem Unternehmen schaden oder sein Ansehen verletzen könnten sowie jegliche Zahlen und Daten über Kunden, Kundenstandorte, Ausrüstung, Kollegen, Routenpläne, erbrachte Dienstleistungen, Fahrzeuge usw., dürfen nicht weitergegeben werden. Die Offenlegung solcher Informationen kann zu schwerwiegenden Folgen wie erhöhten operativen Risiken führen, die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und SubunternehmerInnen verschlechtern sowie die MitarbeiterInnen von Securitas unerwünschten Risiken aussetzen.
- Bei der Veröffentlichung eines Fotos einer Person, die eine Securitas-Uniform trägt, ist die aktuelle Firmenrichtlinie über Uniformen zu beachten. Darüber hinaus sollten alle Fotos unserer technischen/elektronischen Arbeitsmittel (z.B. Vision Lite, MobilCams,...) mit Sorgfalt veröffentlicht werden und die Richtlinien zu Marke und Logo von Securitas sind stets zu befolgen. Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Marketing-/Kommunikationsabteilung wenden (kommunikation@securitas.at).
- Kommentare zu Arbeitsplatz, Führungskräften, Kolleginnen und Kollegen oder zum Unternehmen insgesamt sind in sozialen Netzwerken nicht zulässig – Probleme sollten intern mit einem Vorgesetzten, dem Betriebsrat, der Personalabteilung oder einer anderen geeigneten Person im Unternehmen diskutiert und gelöst werden, oder an die Securitas Integrity Line / Securitas Hotline gemeldet werden. Öffentliche Kritik am Arbeitgeber kann als Treueverletzung angesehen werden und in schweren Fällen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen.
- Behandeln Sie interne Informationen vertraulich. Informationen, die sich in internen Netzwerken, wie Mitarbeiterportalen, oder in internen Dokumenten befinden, sind nicht für andere Personen als MitarbeiterInnen von Securitas bestimmt.
- Auf Geschäftsreisen vertreten Sie das Unternehmen. Bilder eines Hotels oder von Firmenaktivitäten dürfen nicht so auf Social Media veröffentlicht werden, dass es für das Unternehmen negativ sein oder den Zweck der Geschäftsreise in Frage stellen könnte.
- Ein Verstoß gegen diese Richtlinie kann zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen.

Gelesen, verstanden und zur Kenntnis genommen:

Datum

Name in Blockbuchstaben

Unterschrift